

ATTAC Libanon auf Positionssuche

Berlin. Die Libanon-Sektion des globalisierungskritischen Netzwerkes ATTAC hat zum Nahostkonflikt »keine offizielle Position«. Mit dieser Feststellung reagierte Ounsi El Daïf auf ein in der Tageszeitung junge Welt veröffentlichtes Interview (Donnerstagsausgabe). Eugene Sensenig-Dabbous, Mitbegründer der ATTAC-Gruppe im Libanon im Jahr 2003, hatte darin etwa erklärt, die Hisbollah »ist eine der wichtigsten politischen Kräfte im Land«. Des weiteren konstatierte der 2001 nach Beirut gezogene US-amerikanische Politikwissenschaftler, »eine Linke im europäischen Sinne gibt es hier nicht, denn sie hat keine Massenbasis«. ATTAC Libanon erklärte nach Erscheinen des Interviews, Eugene Sensenig-Dabbous habe die inhaltlichen Äußerungen nicht mit der Organisation abgestimmt und sei auch nicht befugt, in deren Namen zu sprechen. ATTAC Libanon werde »bald« eine Position zu »Hisbollah, Israel oder Palästina« diskutieren.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/73055.attac-libanon-auf-positionssuche.html>